

Fürbitten

4

Lasst uns voll Vertrauen zu Jesus Christus beten, in dessen Liebe wir immer geborgen sind: Christus, höre uns.

Du bist der gute Hirt deines Volkes. Stärke in alle Getauften das Vertrauen zu dir.

Du hast die Apostel eingeladen, Ruhe zu finden. Lass die Menschen, die im Beruf und Alltag gestresst sind, Ruhe finden und Kraft schöpfen.

Du hast die Apostel um dich versammelt. Stärke alle, die einen Dienst in der Kirche übernommen haben, mit deinem Heiligen Geist.

Du hast Mitleid mit den Menschen, die müde und erschöpft sind. Richte alle auf, die unter den Lasten des Lebens leiden.

Du hast den Aposteln zugehört. Höre auch unsere Bitten und ermutige uns zum Beten.

Bei dir, Herr, finden unsere aufgeschreckten Seelen Ruhe und Frieden. Dafür loben und preisen wir dich, jetzt und in alle Ewigkeit.

Großenbuch 22.7.2012 um 8.30

1

16.Sonntag B 2012
Ruht ein wenig aus!

Eröffnung	300	1 - 3
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	464	
n.d.1.Ls: Antwortgs.	535	6
n.d.2.Ls: Halleluja	530	2
Kredo		
Opferbereitung	468	
Sanctus	469	
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	300	4 + 5
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	473	1 - 3
n.d.Segen		
zum Auszug		

Der Eröffnungsvers

aus dem Psalm 54 läßt uns aufhorchen: "Gott ist meine Helfer, der Herr beschützt mein Leben". Die Feier des Sonntags erinnert uns immer wieder an diese Wahrheit. Sie öffnet uns die Augen für das, was unserem Leben Sinn gibt trotz aller Bedrängnis, trotz unserer Schuld. Folgerichtig fährt der Beter fort: "Freudig bring ich dir mein Opfer dar und lobe deinen Namen, Herr, denn du bist gütig."

Das Opfer, das wir darbringen, ist unser Dank für und unser Lobpreis auf die Güte Gottes. Das baut uns auf, schenkt uns Gelassenheit in der Bedrängnis, gibt uns Mut in eine neue Woche zu gehen. Beim Herrn dürfen wir uns jetzt ein wenig ausruhen, um neue Kraft für den Alltag zu sammeln.

Zum Kyrie:

Herr Jesus Christus,
ausruhen können und ausruhen dürfen
sind nicht so selbst verständlich.

Wir flüchten oft in die Arbeit oder in den Freizeitstress,
weil wir die Ruhe um uns und in uns nicht aushalten.
Herr, erbarme dich unser.

Viele Menschen sind so eingespannt
in ihre berufliche oder private Situation,
dass sie keine Erholung finden können.
Christus, erbarme dich unser.

Manche Menschen haben nicht gelernt,
abzuschalten und loszulassen
und so auch einmal für sich selbst zu sorgen.
Herr, erbarme dich unser.

Gott, du lädst uns ein, zur Ruhe zu kommen und neue Kräfte zu tanken. Du weißt selbst, dass es oft schwierig ist, weil so viel Not da ist und es immer etwas zu tun gibt. Hilf uns gut mit uns selbst und den anderen umzugehen und hilf uns das richtige Maß für unser Tun zu finden. Amen.

Besinnung nach der Kommunion

Uns geht's besser als den Jüngern
Die hatten nicht einmal Zeit zum Essen,
wie wir im Evangelium hörten.
Wir hatten jetzt Zeit.
Zeit, um zu beten und singen.
Zeit, um Gottes Wort zu hören.
Zeit, um das Brot des Lebens zu essen.
Zeit - verloren für die Arbeit.
Zeit - geschenkt für das Leben
Zeit mit Jesus,
damit die Zeit unseres Lebens
mit Sinn erfüllt wird.

Wort auf den Weg

Die Apostel, die Jesus ausgesandt hat, kehrten zu ihm zurück, um ihm zu berichten und um Ruhe zu finden.

Auch uns hat er ausgesandt in das Leben. Wir waren jetzt bei ihm. Wir konnten ihm von unserem Leben erzählen, von unseren Freuden und Sorgen. Wir haben bei Ruhe gefunden. Er hat uns gestärkt durch da Wort und das Brot.

Er sendet uns wieder hinaus in das Leben, in die Tage der kommenden Woche, um das zu tun, was er uns aufgetragen hat: einander zu lieben und zu dienen.